

Noten als Disziplinierungsmittel

Beitrag von „goeba“ vom 3. März 2019 13:12

Wie schon häufig gesagt hängen die Leistungen ja meist unmittelbar mit den Sekundärtugenden zusammen.

Eine Gruppe (oder Teilgruppe), die nicht aufpasst, kann entsprechende Leistungen nicht bringen.

Und ja: Es ist dann hilfreich, diese Leistungen besonders kleinschrittig und objektivierbar einzufordern (also z.B. häufige Tests / Hausaufgabenkontrollen / Nachfragen im mündlichen). Natürlich verschreckt man dann die "zarten Pflänzchen", aber niemand hindert einen daran, diese in einem Gespräch beiseite zu nehmen und das entsprechend zu klären. Denn besonders diese Schüler leiden ja unter einer schlechten Arbeitsatmosphäre!

Ich hatte da mal ein sehr schönes Erlebnis: Nach einer Zeugniskonferenz sprach mich eine Schülerin einer solchen besonders schwierigen Klasse an, die meinte, ich sei ja sehr streng mit ihnen gewesen, aber ich sei der einzige Lehrer gewesen, der danach auch wieder nett zu ihnen war. Ok, Eigenlob stinkt, aber was mir sehr wichtig ist: Sei nicht nachtragend. Sei flexibel. Mach Dir immer klar: Das sind die Kinder, ich bin der Erwachsene. Bei Kindern ist es normal, dass sie sich danebenbenehmen, Du als Lehrer hast immer professionel zu bleiben.